

Preise der Deutschen Gesellschaft für Kristallographie

Max-von-Laue-Preis

Mit dem Max-von-Laue-Preis zeichnet die Deutsche Gesellschaft für Kristallographie (DGK) herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus. Vorschlagsberechtigt ist jedes DGK-Mitglied sowie Mitglieder fachnaher und assoziierter Gesellschaften und andere interessierte Wissenschaftler.

Eine Stellungnahme des Vorschlagenden sowie ausreichende Informationen zur Beurteilung der Kandidatin/des Kandidaten (Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Kopien ausgewählter Arbeiten) sind per E-Mail mit dem Betreff „Laue-Preis“ an die Vorsitzende des Preiskomitees zu richten: Dr. habil. Alexandra Friedrich, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Anorganische Chemie, E-Mail: alexandra.friedrich@uni-wuerzburg.de. Einsendeschluss ist der **30. November**.

- dgk-home.de/dgknews/aufruf-zu-nominierungen-fuer-den-max-von-laue-preis-2021

Waltrude-und-Friedrich-Liebau-Preis

Dieser mit 2000 Euro dotierte Preis soll dazu beitragen, die Verknüpfung der Kristallographie mit anderen Wissenschaften in Lehre und Forschung zu fördern. Es werden Arbeiten ausgezeichnet, in denen entweder Methoden und Betrachtungsweisen der Kristallographie auf Probleme einer anderen Wissenschaft (Partnerwissenschaft) oder Methoden und Betrachtungsweisen einer Partnerwissenschaft auf Probleme der Kristallographie erfolgreich angewendet wurden. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der DGK sowie Mitglieder von

Partnersgesellschaften. Eigenbewerbungen von Preiskandidaten sind ebenfalls zulässig. Vorschläge mit kurzer Begründung sind bis zum **30. November** per E-Mail bei dem Vorsitzenden der Preiskommission einzureichen: Prof. Dr. Wulf Depmeier, Universität Kiel, wulf.depmeier@ifg.uni-kiel.de.

- dgk-home.de/dgknews/aufruf-zu-nominierungen-fuer-den-waltrude-und-friedrich-liebau-preis-zur-foerderung-der-interdisziplinaer-der-kristallographie-2

Carl-Hermann-Medaille

Mit der Carl-Hermann-Medaille soll das wissenschaftliche Lebenswerk herausragender Forscherpersönlichkeiten auf dem Gebiet der Kristallographie im weitesten Sinne ausgezeichnet werden. Alle DGK-Mitglieder sind vorschlagsberechtigt. Nominierungen sind bis zum **30. November** zu senden an Prof. Dr. Robert Dinnebier, Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Heisenbergstraße 1, D-70569 Stuttgart, E-Mail: r.dinnebier@fkf.mpg.de.

- dgk-home.de/dgknews/aufruf-zu-nominierungen-fuer-die-carl-hermann-medaille-2021

Will-Kleber-Gedenkmünze

Mit der Gedenkmünze sollen hervorragende wissenschaftliche Beiträge auf ausgewählten Gebieten der Kristallographie ausgezeichnet werden. Alle DGK-Mitglieder sind vorschlagsberechtigt. Nominierungen sind bis zum **30. November** zu senden an: Prof. Dr. Thomas Schleid, Universität Stuttgart, Institut für Anorganische Chemie, E-Mail: schleid@iac.uni-stuttgart.de.

- dgk-home.de/dgknews/aufruf-zu-nominierungen-fuer-die-will-kleber-gedenkmuenze-2021

Photonik Forschung Deutschland – Wissenschaftliche Vorprojekte

Das BMBF-Förderprogramm „Photonik Forschung Deutschland“ richtet sich an Unternehmen und Forschungsinstitute, die gemeinsam ein Problem aus der gesamten Wertschöpfungskette bearbeiten. Forschungsinstitute können ohne Partner „Wissenschaftliche Vorprojekte“ durchführen. Diese sollen dabei helfen, neue Zukunftsfelder der Photonik mit strategischer Bedeutung zu erschließen. Der Förderumfang beläuft sich auf maximal 300 000 Euro je Projekt. Projektskizzen können bis zum **15. Dezember** eingereicht werden.

- www.photonikforschung.de/projekte/explorative-forschung/foerdermassnahme/wivopro.html

Unterstützung von Wissenschaftlerinnen mit Kindern

Die Christiane Nüsslein-Volhard-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, hervorragende Wissenschaftlerinnen aus den experimentellen Naturwissenschaften und der medizinischen Grundlagenforschung dabei zu unterstützen, Karriere und Familie zu vereinbaren. Doktorandinnen und Postdoktorandinnen mit Kindern können sich bis zum **30. November** um eine Unterstützung bewerben. Diese beträgt 400 Euro monatlich für den Zeitraum von einem Jahr.

- www.cnv-stiftung.de/bewerbung

Light at Work: PhotonicsViews

The European industry magazine for optics, photonics, and laser technology

- 6 issues a year
- reports on optical systems and components
- research and development
- application reports and business news

Daily industry, research news, and magazine information at www.photonicsviews.com

 twitter.com/photonicsviews

 www.linkedin.com/company/photonicsviews

